



Bronzeplatte Teil 1



Mittelalter und Frühe Neuzeit

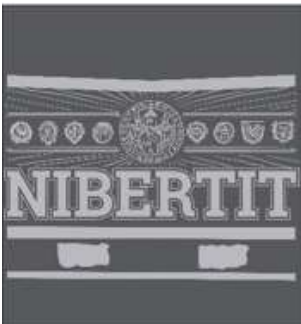
Bauern pflügen vor den Toren der Stadt (1634). Bauhandwerker nutzen ein Tretrad an Stadttor und Stephansturm (14. Jh.). Ein Nachtwächter steht Wache. Notleidende finden Hilfe im Spital/Gasthaus vom Hl. Geist (seit 1403).

Bronzeplatte Teil 2



Marktrecht und Markt schaffen Warenaustausch und Qualitätskontrolle: Metzger, Spinnerinnen, Marktfrauen und Brunnengespräche beleben die Szene.

Bronzeplatte Teil 3



Im Mittelteil stehen die Zunftzeichen der acht Gilden (Tuchhändler, Schneider, Schuster, Bauleute, Bäcker, Krämer, Schmiede, Metzger). Sie entscheiden auch über die Zusammensetzung des Rates.

Bronzeplatte Teil 4



Industriezeitalter

Entscheidend für Industrialisierung und Aufstieg zur Großstadt war die Arbeit der Bergleute und der Zechen. Die u.a. von schlesischen Zuwanderern mitgebrachte Tradition des St. Barbara-Tages wird bis heute begangen. Eisenbahner vor dem Hauptbahnhof – die Strecke wurde 1870 eröffnet – und Feuerwehrleute (1878) werden unverzichtbar.

Bronzeplatte Teil 5



Rund um die Skulptur „Bürger tragen ihre Stadt“ gruppieren sich Bauleute, Gastwirte, Dienstleister, Ordensschwwestern als Begründerinnen der Krankenpflege und des Hospizes, Polizisten und Mitarbeiter der Kommunalen Betriebe, die gerade Bäume pflanzen.